

bosco

a k t u e l l



| nov-dez . 23 |



## NOVEMBER 2023

EINTRITT REGULÄR | ERMÄSSIGT

BIS <b>19.11.</b>	THEATERFORUM GAUTING E.V.   THEMENSCHWERPUNKT: TAGEBAU & WIDERSTAND FOTOAUSSTELLUNG   <b>DANIEL CHATARD · »NIEMANDSLAND«</b>	FREI*
DI <b>07</b> 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V.   BOOX <b>ZWEI SCHRIFTSTELLERINNEN FÜHREN DURCH DEN BÜCHERDSCHUNDEL – HERBSTLESE</b>	12   8
MI <b>08</b> 14:00	GEMEINDE GAUTING <b>SENIORENCAFÉ</b>	FREI
DO <b>09</b> 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V.   JAZZ <b>ANDREAS SCHAERER &amp; KALLE KALIMA · »EVOLUTION«</b>	24   12
FR <b>10</b> VORM.	THEATERFORUM GAUTING E.V.   FÜR KINDER <b>THEATER MÄR · »EINS ZWEI DREI TIER« NACH NADIA BUDDÉ</b>	6
SA <b>11</b> 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V.   KABARETT <b>FALTSCH WAGONI · »PALAST ABWERFEN«</b>	24   12
SO <b>12</b> 16:00	THEATERFORUM GAUTING E.V.   TALKING HEADS   DER TALK IM BOSCO <b>MIT STEFAN BERCHTOLD · GAST: KATJA FRIEDRICH</b>	FREI*
SO <b>12</b> 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V.   PHILOSOPHISCHES CAFÉ <b>PROF. JOACHIM KUNSTMANN · »LIEBE«</b>	12   8
DI <b>14</b> 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V.   SCHAUSPIEL <b>THEATER HOF · »KASIMIR UND KAROLINE« VON ÖDÖN VON HORVÁTH</b>	30   12
MI <b>15</b> 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V.   SCHAUSPIEL <b>THEATER HOF · »KASIMIR UND KAROLINE« VON ÖDÖN VON HORVÁTH</b>	30   12
DO <b>16</b> 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V.   KLASSIK <b>SOPHIE PACINI, KLAVIER</b>	29   12
FR <b>17</b> 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V.   LITERATUR & MUSIK <b>RUFUS BECK MIT ANNA &amp; INES WALACHOWSKI · »SOMMERNACHTSTRAUM«</b>	29   12
SO <b>19</b> 14:00	THEATERFORUM GAUTING E.V.   FÜHRUNG ZUR AUSSTELLUNG <b>DANIEL CHATARD · »NIEMANDSLAND«</b>	FREI*

EINTRITT REGULÄR | ERMÄSSIGT

DI 21 19:00	THEATERFORUM GAUTING E.V.   THEMENSCHWERPUNKT: GELD & GLEICHSTELLUNG FOTOAUSSTELLUNG   <b>PRISCILLIA GRUBO · »BREADWINNERS«</b>	FREI*
MI 22 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V.   LITERATUR <b>GERD HOLZHEIMER · »NUR DER NOT KEINEN SCHWUNG LASSEN« 2. WEIL!</b>	15   8
DO 23 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V.   KABARETT <b>MICHAEL HATZIUS · »ECHSOTERIK«</b>	26   12
FR 24 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V.   KABARETT <b>SIGI ZIMMERSCHIED · »DOPPLERLEBEN«</b>	26   12
SA 25 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V.   VIELKLANG <b>ALMA NAIDU · »ALMA«</b>	26   12
DI 28 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V.   TANZTHEATER <b>IMMERTANZ · »ALLEINSEIN – GEMEINSAM – DASEIN«</b>	15   8
DO 30 19:30	THEATERFORUM GAUTING E.V.   8. GAUTINGER BLUESNACHT <b>AL JONES &amp; LUDWIG SEUSS TRIO / SIGGI FASSL SOLO</b>	27   12

## DEZEMBER 2023

FR 01 19:00	THEATERFORUM GAUTING E.V.   FAMILIENKONZERT <b>DOUBLE DRUMS · »GROOVIN' CHRISTMAS«</b>	24   12
DI 05 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V.   KLASSIK <b>LEONKORO QUARTETT</b>	29   12
MI 06 14:00	GEMEINDE GAUTING <b>SENIORENCAFÉ</b>	FREI
DO 07 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V.   KABARETT <b>CHRISTINE EIXENBERGER · »EINBILDUNGSFREIHEIT«</b>	24   12
FR 08 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V.   VORTRAG ZUM THEMENSCHWERPUNKT <b>HELMA SICK · »VON DER ‚PHARAONIN‘ ZUM ‚HEIMCHEN AM HERD‘«</b>	FREI*

SA 09 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V.   KABARETT <b>MICHAEL FROWIN · »SELTEN SO GELACHT«</b>	24   12
SO 10 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V.   KABARETT <b>STEFAN WAGHUBINGER · »ICH SAG'S JETZT NUR ZU IHNEN«</b>	24   12
MI 13 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V.   SCHAUSPIEL <b>METROPOLTHEATER MÜNCHEN · »DIE WIEDERVEREINIGUNG DER BEIDEN KOREAS«</b>	30   12
DO 14 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V.   SCHAUSPIEL <b>METROPOLTHEATER MÜNCHEN · »DIE WIEDERVEREINIGUNG DER BEIDEN KOREAS«</b>	30   12
FR 15 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V.   VIELKLANG <b>COBARIO · »WIENER WEIHNACHT«</b>	24   12
SA 16 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V.   JAZZ <b>SEBASTIAN STUDNITZKY &amp; ANDRII POKAZ · »IMPROVISATIONAL JAZZ DUO«</b>	24   12
SO 17 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V.   PHILOSOPHISCHES CAFÉ <b>PROF. JOACHIM KUNSTMANN · »SPIRITUALITÄT«</b>	12   8

\*Voranmeldung möglich

## NACHRICHTEN AUS DEM BOSCO

### KULTURPASS ZUM 18. GEBURTSTAG!

Der Theaterforum Gauting e.V. beteiligt sich mit der Spielzeit 2023/24 am KulturPass-Projekt. Der KulturPass ist ein Angebot der Bundesregierung für alle, die 2023 ihren 18. Geburtstag feiern. Sie erhalten ab ihrem 18. Geburtstag ein Budget von 200 Euro, das sie für Eintrittskarten, Bücher, CDs, Platten und vieles andere einsetzen können. So wird Kultur vor Ort noch einfacher erlebbar. Weitere Informationen unter [bosco-gauting.de/junge-leute](https://bosco-gauting.de/junge-leute) und [kulturpass.de](https://kulturpass.de).

### PROGRAMM SARAH HAKENBERG

Das genaue Programm von Kabarettistin Sarah Hakenberg am **Freitag, 26.04.2024** ist jetzt bekannt: Die Kölnerin wird in **»Mut zur Tücke«** von Abgründen in unserem Inneren erzählen.

### FERIENZEIT IM BOSCO

In den **Weihnachtsferien** schließt das Theaterbüro von **Freitag, 22.12.2023** nachmittags bis einschließlich **Mittwoch, 03.01.2024**.

---

NOVEMBER 2023



© Daniel Chatard

THEATERFORUM GAUTING E.V. | **THEMENSCHWERPUNKT: Tagebau & Widerstand**  
FOTOAUSSTELLUNG | **DANIEL CHATARD · »Niemandland«**

Die Serie »Niemandland« beschäftigt sich mit dem Konflikt um die Förderung von Braunkohle im Rheinland, wo der Energiekonzern RWE die Tagebaue Hambach, Garzweiler II und Inden betreibt. Zusammen bilden sie die größte Quelle von CO<sub>2</sub>-Emissionen in ganz Europa. Für die Vergrößerung der Gruben mussten Felder weichen, Wälder wurden abgeholzt und ganze Dörfer zerstört und umgesiedelt. Seit 2012 formierte sich in der Umweltbewegung Widerstand gegen RWE, der in der Räumung des von Aktivisten besetzten Ham-

bacher Forsts 2018 gipfelte. Der deutsch-französische Fotograf Daniel Chatard beschäftigt sich in seinen Projekten mit Themen rund um unsere Umwelt, kollektive Identität und Trauma.

► **DAUER BIS SO 19. NOVEMBER 2023**  
zu den Öffnungszeiten des bosco und  
während der Abendveranstaltungen für Gäste  
der entsprechenden Veranstaltung

► **FÜHRUNG SO 19.11. | 14:00 | FREI\***

THEATERFORUM GAUTING E.V. | BOOX | **»Zwei Schriftstellerinnen führen durch den Bücherdschungel – Herbstlese«**

Diese Ausgabe von boox steht bereits ganz unter weihnachtlichen Vorzeichen. Die beiden Gautinger Schriftstellerinnen und Moderatorinnen Sabine Zaplin und Tanja Weber diskutieren nicht nur über die Buch-Neuerscheinungen des Herbstes, sondern haben auch jede Menge Präsent-Tipps für Weihnachten im Gepäck: Belletristik, Sachbuch

und wunderschöne Geschenkbücher. Thematisch steht die Literaturveranstaltung dieses Mal unter dem Motto „Herkunft“. Das Publikum ist wie immer herzlich eingeladen, mitzudiskutieren!

► **DI 07.11. | 20:00 | € 12/8**



© Quirin Leppert



© Christoph A. Hellhake

---

GEMEINDE GAUTING | **SENIORENCAFÉ**

Die Gemeinde Gauting veranstaltet jeden ersten Mittwoch im Monat einen Seniorennachmittag im bosco, Bürger- und Kulturhaus Gauting, und lädt ein zu Kaffee und Kuchen. Mitglieder des Seniorenbeirats stehen Ihnen für Fragen zur Verfügung.

**Anmeldung und weitere Informationen:**  
**Tel. 089 893 37-121 oder -122**  
**Gemeinde Gauting**

► **MI 08.11. | 14:00 | FREI**



© ACT Gregor Hohenberg

Andreas Schaerer, vocals, beatboxing  
Kalle Kalima, guitar

► DO **09.11.** | 20:00 | € 24/12

Andreas Schaerer und Kalle Kalima haben sich für ihr neues Projekt »Evolution« neu erfunden. Normalerweise gehören zeitgenössischer Jazz und elektronische Musik zu ihren Spielwiesen. Durchaus musikalischer Spitzensport, wenn man ihn so ernsthaft betreibt wie die Beiden: Seit zehn Jahren stehen sie zusammen auf der Bühne, unter anderem mit dem Quartett „A Novel Of Anomaly“. Besonders für den Stimmkünstler Schaerer, der durch sein kreatives Beatboxing und seiner Band „Hildegard Lernt Fliegen“ Aufmerksamkeit erlangte, waren perfekte Körperbeherrschung und auf Kommando abrufbarer Einfallsreichtum normaler Bühnenalltag.

Und jetzt: „Four Chords and the Truth“? Nein. Aber vielleicht „Twisted Jazzcore Ballades“, denn es sind tatsächlich Balladen, die Andreas Schaerer, Kalle Kalima und Essi Kalima geschrieben haben. Es geht um Selbstoptimierung, wie in *Multitasking*, um Obsessionen, wie in *Piercing Love*, um Science-Fiction-Träume und natürlich auch um Liebe und Verlust. Musikalisch wagen die Zwei dabei viel. Bisher hat Schaerer vor allem mit Lauten gemalt, jetzt will er eigenen Inhalten mit seiner Stimme Gewicht verleihen. Und Kalima steuert statt schwindelerregender technischer Höhenflüge nun Gefühlstiefe an. Für dieses Projekt nehmen beide kurzzeitig Abschied von der Perfektion und von der Überholspur und kehren ihr Innerstes nach außen.

– Think outside the (Beat)Box!

Wunderliche und liebenswerte Figuren. Mit einfachen Reimen werden ihre kleinen Geschichten erzählt: Der Hase muss getröstet werden, weil er sich verletzt hat. Die Eule wacht auf und angelt sich ihr Frühstück. **Ab 2 Jahren**

**Stückkonzept, Figuren** Frauke Rubarth  
**Regie** Peter Markhoff | **Spiel** Sandra Pagany

► FR **10.11.** | Vormittagsvorstellung  
für Kitas, Kindergärten und  
Einzelpersonen | € 6



© Theater Mär

Früher hieß es: Friede den Hütten – Krieg den Palästen! Daraus wurde leider nichts. Der grenzenlose, die Köpfe vernebelnde Konsumzauber verhiess stattdessen: Paläste statt Hütten! Heute könnte man ausrufen: Palast abwerfen – endlich wieder Hütten! Akkordverdächtiger Gitarrenklang, perkussiver Beat einer Trommel und gewöhnungsgefährliche Zweistimmigkeit laden zum Spaziergang mit Laufmasche durch die Gehörgänge einer musikalischen und sprachlichen Schatzkammer – lustvoller Gedankenswing aus einem Saitental der Überflussesgesellschaft. – Ein poesievolleres Konzert, gemischt zu Faltsch Wagonis 40-jährigem Bühnenjubiläum.

► SA **11.11.** | 20:00 | € 24/12



© Faltsch Wagoni



© Christoph Ramm



© Gabriela Neeb

THEATERFORUM GAUTING E.V. | TALKING HEADS | **Der Talk im bosco**  
**Mit: Stefan Berchtold · Gast: Katja Friedrich**

**Gauting – Wer bist Du?**

Warum schon wieder das Thema Gauting, wir sind doch nicht der Nabel der Welt, um den sich alles dreht? Das sicher nicht, aber wir leben nun einmal hier und irgendwie finden wir in unserem Mikrokosmos nicht nur unsere eigene kleine Welt, sondern auch die ganz großen Fragen wieder. TALKING HEADS will keine Talkshows nachspielen. TALKING HEADS will Relevanz suchen in allem, was uns begegnet und sich auf die Suche nach Fragen und Diskussionsthemen machen, die zwar scheinbar offensichtlich, aber dennoch nicht vordergründig wahrnehmbar sind. Also Gauting, wer oder was bist Du zwischen Dorf, Vorstadt und Urbanisierung?

Also liebe Gautinger\*innen – Worum geht es Euch? TALKING HEADS – Wir reden darüber: über Gautinger Kultur, Politik, Gesellschaft und Visionen – diskursiv, offen und unterhaltsam.

Stefan Berchtold bespricht Gautinger Sachen mit interessanten Gästen. In der Premiere stellt er nicht nur die neue Reihe, sondern auch gleich die neue Leiterin des bosco, Katja Friedrich, vor!

► SO 12.11. | 16:00 | FREI\*

THEATERFORUM GAUTING E.V. |  
PHILOSOPHISCHES CAFÉ  
**»Liebe« mit Prof. Joachim Kunstmann**

Prof. Dr. Joachim Kunstmann lehrt Religionspädagogik an der Pädagogischen Hochschule in Weingarten. Vier Mal im Jahr lädt er in der Reihe PHILOSOPHISCHES CAFÉ ins bosco ein, um mit seinen Vorträgen, die sich mit unterschiedlichsten Fragen des Lebens beschäftigen, die Welt und die menschliche Existenz zu ergründen, zu deuten und zu verstehen. Das Publikum hat dabei die Möglichkeit, aktiv mitzudiskutieren.

**Eros, Sehnsucht, Partnerschaft**

Sie ist die „Schicksalsmacht par excellence“ (C.G. Jung): die Liebe. Die Liebe steht quer zu allem, was dem normalen Alltag seine Konturen und Sicherheiten gibt. Wer liebt, ist ver-rückt und mehr als jede\*r andere bereit, die Welt aus den Angeln zu heben. Was aber ist Liebe? Eine Himmelsmacht, die nur durch Zufall über einen kommt? Tätige Hingabe? Oder sind Liebe und Gott identisch, wie der Evangelist Johannes behauptet? Die meisten Menschen verstehen heute unter Liebe die romantische, d.h. die unbedingte, erotische und gefühls-gesättigte Liebe. Die aber kann in Hass umschlagen und tragisch enden. Gibt es die Liebe nur (noch) als Sehnsucht? Wie kann sie entstehen und gelingen?

► SO 12.11. | 20:00 | € 12/8



© Werner Gruban

**Die nächsten Philosophischen Cafés**

**SO 17.12.23 | »Spiritualität«**

Die Suche nach bewusstem Leben

**SO 03.03.24 | »Identität & Heimat«**

Auf der Suche nach dem persönlichen Ort

**SO 28.04.24 | »Freundschaft«**

Über eine menschliche Möglichkeit

THEATERFORUM GAUTING E.V. | SCHAUSPIEL | **THEATER HOF**  
»Kasimir und Karoline« von **Ödön von Horváth**

Ein Volksstück, das durch seine Menschlichkeit zutiefst berührt. Achterbahn fahren, Eis essen und Spaß haben..., das war Karolines Plan für einen Nachmittag auf dem Oktoberfest. Für Kasimir nicht so einfach, erst gestern hat er die Kündigung erhalten. Die Wege der beiden trennen sich.

Während sich Karoline anderweitig orientiert – zahlungskräftige männliche Begleitung ist reichlich zur Stelle –, betrinkt sich Kasimir und lässt sich auf den Merkl Franz ein, einen kleinkriminellen Bekannten... Immer wieder kreuzen sich die Wege von Kasimir und Karoline, sie nähern sich an, kämpfen umeinander, missverstehen sich – bis sie sich ganz verlieren.

Zwei Welten prallen aufeinander und verbinden sich zu einer explosiven Mischung – eingelullt von Konsum und Unterhaltung die einen, aufgestachelt von Perspektivlosigkeit und Abstiegsängsten die anderen. Hinter der Fassade aus blinkenden Lichtern entgleist die Oktoberfest-Gesellschaft...

Ein berührendes Psychogramm über Aufstiegs- und Abstiegsängste, über die unstillbare Sehnsucht nach Nähe und die Karriere der Kälte. Diese kalte Empathielosigkeit hat heute Konjunktur in den sozialen Netzwerken. Horváth zeichnet Bilder einer entfremdeten Gesellschaft, der der Mangel an Mitgefühl anhaftet. Das macht ihn heute wieder modern: Was kostet die Welt und wer zahlt das alles?



© H. Dietz

**Regie** Reinhardt Friese

**Mit** Benjamin Muth, Carolin Waltsgott, Ralf Hocke, Volker Ringe, Oliver Hildebrandt, Dominique Bals, Alrun Herbing, Julia Leinweber, Cornelia Wöß, Jörn Bregenzer, Franz Tröger, Cornelia Löh

► DI **14.11.** | 20:00 | € 30/12

► MI **15.11.** | 20:00 | € 30/12  
Jeweils 19:15 Einführung

THEATERFORUM GAUTING E.V. | KLASSIK | **SOPHIE PACINI, Klavier**



© A2 Photography

Pacinis Werkauswahl bezieht sich stets auf das Themenfeld deutlicher, auch epochenübergreifender Intertextualitäten, die sie unter dem von ihr gewählten Titel *In Between* zusammenfasst.

Dieses Solo-Album mit Werken von Clara und Robert Schumann, Fanny Hensel und Felix Mendelssohn-Bartholdy errang Platz 2 der Deutschen Klassik-Charts, ebenso wie ihr Album *Rimembranza* und das 2023 erschienene Album *Puzzle*.

Sophie Pacini konzertiert in vielen bedeutenden Konzertsälen weltweit, u.a. Philharmonie Berlin, Philharmonie und Prinzregententheater München, Suntory & Orchard Hall Tokio, KKL Luzern, Konzerthaus Wien, Laeiszhalle Hamburg, Beethovenhalle Bonn, Hong Kong Concert Hall, La Seine musicale Paris, Tonhalle Zürich oder Liederhalle Stuttgart. Sie gibt gefeierte Klavierabende im Rahmen internationaler Festivals und als Solistin bei Orchestern wie Gewandhausorchester Leipzig, Camerata Salzburg, Dresdner Philharmonie, Luzerner Sinfonieorchester, Tonhalle-Orchester Zürich, Bournemouth Symphony Orchestra, Hong Kong Sinfonietta u.a. 2020 machten der Bayerische Rundfunk und das Goethe-Institut Sophie Pacini zur Beethoven-Repräsentantin.

**CHOPIN** Nocturne cis-Moll op. posthum

**CHOPIN** Impromptu cis- Moll op. 66

**CHOPIN** Étude cis- Moll op. 25 Nr. 7

**SKRJABIN** Préludes op. 11 Nr. 4 e-Moll & Nr. 5 D-Dur

**CHOPIN** Ballade Nr. 1 g-Moll op. 23

**CHOPIN** Scherzo Nr. 2 b-Moll op. 31

**LISZT** Consolations S. 171<sup>a</sup> Nr. 1 E-Dur & Nr. 2 E-Dur

**WAGNER/LISZT** Ouvertüre zu „Tannhäuser“  
Konzertparaphrase für Klavier S. 442

► DO **16.11.** | 20:00 | € 29/12

THEATERFORUM GAUTING E.V. | LITERATUR & MUSIK  
**RUFUS BECK MIT ANNA UND INES WALACHOWSKI · »Sommernachtstraum«**

Der Schauspieler Rufus Beck hat den *Sommernachtstraum* von William Shakespeare zu einer Standup-Comedy umgearbeitet. Er spielt und erzählt eine ironische, moderne Version des Stücks. Dabei schlüpft Beck in die verschiedenen fantastischen Figuren Shakespeares – Zettel, Oberon, Titania, die Liebenden Hermia, Helena, Lysander, Demetrius u.a.

Die Geschwister Anna und Ines Walachowski – die zu den führenden Klavierduos der Gegenwart

gehören – spielen dazu vierhändig die gleichnamige Schauspielmusik von Felix Mendelssohn Bartholdy.

Rufus Beck, Schauspiel  
Anna & Ines Walachowski, Klavierduo

► FR 17.11. | 20:00 | € 29/12



© Christian Kaufmann



© Thomas Rabsch

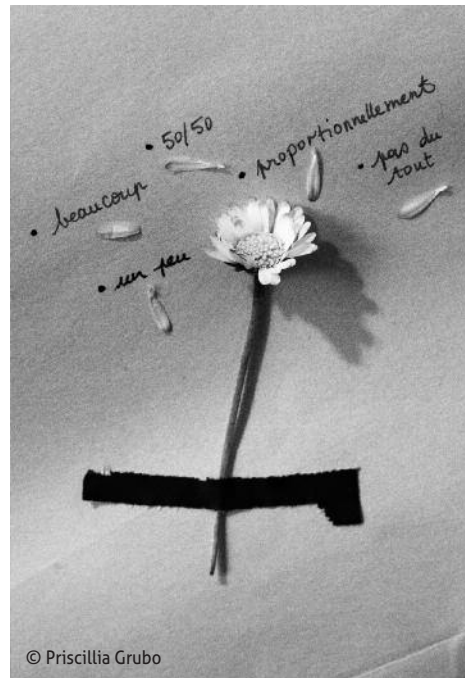


THEATERFORUM GAUTING E.V. | AUSSTELLUNGSFÜHRUNG  
MIT DEM FOTOGRAFEN | **DANIEL CHATARD · »Niemandland«**

Daniel Chatards Arbeiten wurden in verschiedenen internationalen Medien veröffentlicht, u.a. *National Geographic*, *The British Journal of Photography*, *DIE ZEIT* und *6MOIS*. Er war Finalist des Leica Oskar Barnack Awards und wurde für den Prix Pictet nominiert.

► SO 19.11. | 14:00 | FREI\*

THEATERFORUM GAUTING E.V. | **THEMENSCHWERPUNKT: Geld & Gleichstellung**  
FOTOAUSSTELLUNG | **PRISCILLIA GRUBO · »Breadwinners«**



© Priscillia Grubo

entstanden neben Texten, Fotografien und Videos, die sich mit Themen wie Mental Load, dem Wirtschaften von Paaren und dem Aushandeln der Elternzeit beschäftigen. Dabei geht es um die gesamtgesellschaftliche Frage, dass sich trotz der Anstrengungen zu mehr Geschlechtergleichheit bei der Lohnarbeit, traditionelle Geschlechterrollen gerade innerhalb von Familien und Paarbeziehungen hartnäckig halten. Geld spielt dabei eine zentrale Rolle. Priscillia Grubo lebt in München und arbeitet im Bereich Porträt- und Reportage-Fotografie.

► ERÖFFNUNG DI 21.11. | 19:00 | FREI\*  
LECTURE PERFORMANCE |  
**»Selbst-Schuld-Katapult –  
Eine künstlerische Auseinandersetzung  
mit weiblicher Altersarmut«**

Wie fühlt sich Altersarmut an? Wie wirken sich Scham, Schuld oder auch Einsamkeit auf den Alltag Betroffener aus? Strukturelle Gemeinsamkeiten betroffener Frauen werden körperlich erfahrbar gemacht, Handlungsperspektiven untersucht.

DAUER BIS SO 21. JANUAR 2024  
zu den Öffnungszeiten des bosco und  
während der Abendveranstaltungen für Gäste  
der entsprechenden Veranstaltung

**Begleitveranstaltung**  
VORTRAG FR 08.12. | 20:00 | Frei\*

**Die Ausstellung bildet Auftakt und Rahmen  
zu unserem Themenschwerpunkt Geld &  
Gleichstellung.**

Die französische Porträtfotografin Priscillia Grubo interviewte und fotografierte Frauen, die mehr als ihr männlicher Partner verdienen. Aus den Erzählungen der sogenannten „Familienernährerinnen“





In Kleists *Anekdote aus dem letzten preußischen Kriege* verlangt ein letzter versprengter Reiter vom Wirt im Dorf einen Brantwein nach dem anderen und Feuer für seine Pfeife, obgleich das Dorf schon von lauter Franzosen umstellt ist und ihm Unheil droht. Und in Guareschis *Don Camillo und Peppone* prallen unaufhörlich katholische Kirche und Kommunistische Partei aufeinander, wohl wissend, dass sie einander letztlich brauchen, um den Faschismus in Italien zu überwinden. Nur der Not keinen Schwung lassen!

Gerade weil die Dinge so sind, wie sie sind, schaut ihnen Gabriele Tergit auf den Grund. Als widerständige, manchmal auch bissige Autorin konnte sie sich gerade noch vor den Nazis in verschiedene Exil-Orte retten – aber um den Preis, dass sie erst Ende des letzten Jahrzehntes „wiederentdeckt“ worden ist. Das Nachkriegsdeutschland erscheint im Spiegel bitterer Ironie. Das Werk der ebenfalls aus jüdischer Familie stammenden Dichterin Mascha Kaléko wird im Lauf ihres Lebens angesichts all der Bedrohungen zunehmend von Düsterteit überschattet, ohne poetische Verdichtung einzubüßen: „Wir haben keine andere Zeit als diese.“

**Sprecherin** Anna Veit  
**Konzeption & Moderation** Gerd Holzheimer

► MI 22.11. | 20:00 | € 15/8

„Weil!“, sagen Kinder gern, wenn man eine Erklärung für etwas haben möchte, was aus Sicht eines Erwachsenen, gelinde gesagt, eher suboptimal gelaufen ist. Einfach „weil“, ohne Begründung – vielleicht weil es auch gar keine Begründung gibt. Oder keiner Begründung bedarf. „Sunder warumbe“ – „ohne warum“, wie Meister Eckhart sagt, wenn die große Frage gestellt wird, wie man sich denn Gott vorzustellen habe? Vom Kindermund und dem Wort des großen Mystikers des Mittelalters ausgehend wird die Frage gestellt, ob nicht immer alles erklärt werden kann auf dieser Welt, was nicht bedeutet, dass man es resignierend hinnehmen muss, im Gegenteil. Es kommt darauf an, wie man damit umgeht. Dafür gibt es reichliche und wunderbare Beispiele in der Literatur. Hier nur einige davon:



Für ihre Fans ist die Echse längst ein Guru. Das Reptil voller Erfahrungen, Geschichten und Weisheit legt uns die Karten auf den Tisch. Vollständig erleuchtet und bestens ins Licht gerückt durch den mehrfach ausgezeichneten Puppenspieler, der geknackt in der Aura des großmäuligen Reptils zu verschwinden scheint. Wer führt wen und was hält die Welt im Innersten zusammen? Kann ein Huhn spirituelle Erfahrungen machen? Wie mobben sich Schweine? Fragen aus einem tierischen Kosmos, der unserem gar nicht so unähnlich scheint.

► DO 23.11. | 20:00 | € 26/12

Eine Fälscher-Saga. Hans Doppler ist der vorläufig letzte Spross einer Fälscher-Dynastie, deren Wurzeln bis ins 18. Jahrhundert zurückreichen. Giovanni Doppio, ein venezianischer Barbier, fälschte 1733 mithilfe eines bei einem Rasierunfall zu Tode gekommenen Kunden, einem Leintuch und einem feuchten Keller das Leinentuch Christi, das berühmte Turiner Grabtuch. Während sein Großvater noch mit gefälschten Entnazifizierungspapieren zur Größe der Bundesrepublik beitrug, verdehlt Hans Doppler nur noch gefälschte Impfausweise.



► FR 24.11. | 20:00 | € 26/12



© Boris Breuer

Die preisgekrönte Münchner Sängerin und Komponistin Alma Naidu gehört zu den interessantesten Newcomerinnen der deutschen Jazzszene. Die *Süddeutsche Zeitung* bezeichnete sie als „eines der größten Gesangstalente der Republik“, das *Jazzthing Magazin* lobte ihre „zartelegische, wunderschön klare und absolut intonationssichere Stimme“. Konzertreisen, unter anderem mit Starschlagzeuger Wolfgang Haffner, brachten sie in den vergangenen Jahren bis nach Indien, in die Mongolei und in die USA.

Ihr Debütalbum *Alma*, bestehend aus ihren eigenen Kompositionen und Arrangements, wurde Anfang 2022 veröffentlicht und schaffte es in die Top 10 der deutschen Jazzcharts. Seitdem spielte sie gemeinsam mit ihrer vierköpfigen Band, in der sie selbst auch an den Tasteninstrumenten sitzt, rund 50 Konzerte in ganz Deutschland, Frankreich und Tschechien. Zudem trat sie auf einigen der renommiertesten deutschen Jazzfestivals wie den Leverkusener Jazztagen, dem Jazzfest Bonn und der Jazzwoche Burghausen auf.

Alma Naidu wurde unter anderem mit dem BMW Welt Young Artist Jazz Award und dem Kurt Maas Jazz Award ausgezeichnet. 2021 erhielt sie den Bayerischen Kunstförderpreis.

Alma Naidu, Gesang, Flügel, Keyboard  
Lukas Häfner, Gitarre | Lisa Wulff, Bass  
Valentin Renner, Schlagzeug

► SA 25.11. | 20:00 | € 26/12

*Wenn du schnell gehen willst, geh allein,  
wenn du weit kommen willst, geh gemeinsam.*

Dieses afrikanische Sprichwort könnte das Leitmotiv von immertanz sein, denn alles, was die 18 Tänzer\*innen des Ensembles um die Gautinger Tänzerin und Choreografin Bettina Fritsche präsentieren, entsteht in der intensiven, gemeinsamen Probenarbeit und speist sich aus den Erfahrungen der lebenserfahrenen Ü68-Lai\*innen. Vor über 10 Jahren traten sie miteinander eine kreative Forschungsreise an, deren überzeugende Ergebnisse regelmäßig zu sehen waren, und so ist die 2021 uraufgeführte Produktion *GENESIS – eine Schöpfungsgeschichte* noch in lebhafter Erinnerung. Die immertänzer\*innen blieben auch während der Pandemie in engem Austausch und über Zoom tanzend intensiv miteinander verbunden und loten weiterhin und immer wieder aufs Neue die Höhen, Tiefen und Weiten von Alleinsein und Gemeinschaft aus. Die Nähe, die in dieser Zeit und überhaupt in all den Jahren seit 2012 zwischen den Tanzenden entstand, fließt dabei selbstverständlich und vertrauensvoll auch in die neueste Produktion ein. So fügen sich einzelne Miniaturen zu einem großen Ganzen, aus der Menge findet der Einzelne zu sich selbst und den Anderen, getragen und tragend, von dem was uns alle verbindet: der gemeinsame Atem des Tanzes.

► DI 28.11. | 20:00 | € 15/8



© Sabine Schulte



© Lorenz Vincent Mair

© Ann Thal

## THEATERFORUM GAUTING E.V. | 8. GAUTINGER BLUESNACHT AL JONES & LUDWIG SEUSS TRIO / SIGGI FASSL SOLO

Al Jones, der Mann, der den amerikanischen Blues in Deutschland populär machte. Seit jeher assoziiert man den Namen „Al Jones“ mit Blues. Al entwickelt seinen Bluesstil stetig weiter und spannt einen Bogen von legendären Originalen bis hin zu modernen Eigenkompositionen. Al Jones hat das, was große Musiker vom Mittelmaß unterscheidet, nämlich einen unverkennbaren Sound. Kraftvoll und rau zieht er die Saiten seiner Gitarre. Er gibt dem Blues durch Dynamik, Tempowechsel und Improvisation seine ganz persönliche Note. Sein Blues ist anders, seine Töne gehen tief unter die Haut.

Begleitet wird Al Jones vom Gautinger Blues- und Boogie-Pianisten Ludwig Seuss, der schon in den 90er-Jahren regelmäßig mit der Al Jones Blues Band auf Tournee war und mit seiner eigenen Band seit

über 30 Jahren eine feste Größe in der deutschen Bluesszene ist. Seine letzte Live CD wurde für den deutschen Schallplattenpreis nominiert.

Al Jones, guitar, vocals  
Ludwig Seuss, piano, organ, vocals  
Tom Peschel, bass, vocals  
Manfred Mildenerger, drums, percussion

Seit 30 Jahren in Sachen Musik unterwegs, zählt Sigggi Fassl heute zu den besten Blues-Musikern in Österreich und weiter über die Grenzen hinaus. Ein Musiker der „Mojo Blues Band“ mit Charisma.

Sigggi Fassl, guitar, vocals

► DO 30.11. | 19:30 | € 27/12

## DEZEMBER 2023

### THEATERFORUM GAUTING E.V. | FAMILIENKONZERT | **DOUBLE DRUMS** »Groovin' Christmas«

Weihnachtslieder mal anders: Double Drums zeigen, wieviel Rhythmus in Weihnachten stecken kann. Und dass Weihnachten und Schlagzeug sehr gut zueinander passen.

Vom Bach'schen Weihnachtsoratorium bis zu *Jingle Bells* – manch bekannte Weihnachtsmelodie haben Sie so ganz sicher noch nicht gehört und gesehen. Da groovt selbst das Backblech. Ein abwechslungsreiches Weihnachtsspektakel, mal freudig-energetisch, mal besinnlich, mal voller Humor. Alles aus einem Guss der Weihnachtstrommelei aus dem Hause Double Drums! ...süßer die Drummer nie klingen!

Am Anfang war der Rhythmus, schon als Kinder suchten Philipp Jungk und Alex Glöggl in der

Küche Töpfe und bauten daraus ein kleines Schlagzeug. Seit 2005 sind sie weltweit unterwegs in großen Konzerthallen u.a. Isarphilharmonie, Elbphilharmonie, EXPO Mailand, Südamerika und China. Das mehrfach preisgekrönte Percussion Duo stand mit so unterschiedlichen Künstlern wie Sol Gabetta, Florian Silbereisen, Thilo Wolf oder als Solisten mit dem Münchner Rundfunkorchester, den Hofer Symphonikern oder dem Münchener Kammerorchester auf der Bühne und spielte bei zahlreichen Festivals wie dem Schleswig-Holstein Musikfestival, den Ludwigsburger Schlossfestspielen oder dem Hongkong Arts Festival.

► FR 01.12. | 19:00 | € 24/12



© Lars Ternes

*Das Leonkoro Quartett [...] hat eine enorme Bühnenpräsenz, glüht für die Musik, fährt volles Risiko und verblüfft durch das Einfühlungsvermögen in die jeweilige Klanglichkeit der Stücke.*

Treffender als in der im Januar 2022 veröffentlichten Kritik in der FAZ könnte das 2019 in Berlin gegründete Streichquartett kaum beschrieben werden. Im März 2022 wurde das Ensemble mit dem begehrten und hoch-dotierten Musikpreis der Jürgen Ponto-Stiftung geehrt. Im April 2022 erspielten sich die vier Musiker\*innen den 1. Preis beim Internationalen Streichquartett Wettbewerb der Wigmore Hall London und wurden zudem mit gleich 9 von 12 Sonderpreisen ausgezeichnet. Im Mai 2022 folgte der 1. Preis beim Quatuor à Bordeaux Wettbewerb und die Ernennung in das prestigeträchtige BBC Radio 3 New Generation Artists Programm.

Jonathan Schwarz, Violine  
Amelie Wallner, Violine  
Mayu Konoé, Viola  
Lukas Schwarz, Violoncello

**SCHUBERT** Streichquartett Nr. 9 g-Moll D 173  
**JANÁČEK** Streichquartett Nr. 1 „Kreutzersonate“  
**BEETHOVEN** Streichquartett Nr. 7 F-Dur op. 59  
Nr. 1

► DI **05.12.** | 20:00 | € 29/12



© Nikolaj Lund

Die Gemeinde Gauting veranstaltet jeden ersten Mittwoch im Monat einen Seniorennachmittag im bosco, Bürger- und Kulturhaus Gauting, und lädt ein zu Kaffee und Kuchen. Mitglieder des Seniorenbeirats stehen Ihnen für Fragen zur Verfügung.

**Anmeldung und weitere Informationen:**  
**Tel. 089 893 37-121 oder -122**  
**Gemeinde Gauting**

► MI **06.12.** | 14:00 | FREI

THEATERFORUM GAUTING E.V. | KABARETT | **CHRISTINE EIXENBERGER**  
**»Einbildungsfreiheit«**

Alles beginnt mit einem biblischen Wasserscheiden: Von sagenumwobenen Pilzkolonien und nicht ganz so flotten Handwerksburschen aus den eigenen vier Wänden vertrieben, bricht Christine Eixenberger in eine Odyssee durch den Groß- und Kleinstadtdschungel auf. In ihrem neuen Programm breitet die Kabarettistin ein Panoptikum aus, wie es romantischer nicht sein könnte: Bei ihrer unfreiwilligen Wohnungssuche umgarnt sie Immobilienmakler und Hausbesitzer, die sich allesamt gebärden wie Lehnsherrn einer längst vergangenen Epoche. „Ich bin dann mal so frei...!“ denkt sie sich und begegnet den Mächtegern-Monarchen der Neuzeit gewohnt furchtlos, stimm- und wortgewaltig, gestählt durch unzählige Bastelstunden und Grundschulklassenfahrten dank ihrer pädagogischen Vergangenheit.

Von der Pädagogin zur Kabarettistin und Schauspielerin – viel hat sich nicht verändert, sagt sie: „Mei, man muss halt den Vormittag rumbringen.“

► DO **07.12.** | 20:00 | € 24/12



© Matthias Robl

THEATERFORUM GAUTING E.V. | THEMENSCHWERPUNKT | VORTRAG  
**HELMA SICK · »Von der ‚Pharaonin‘ zum ‚Heimchen am Herd‘«**

Historische Frauenbilder zeugen von der Macht und Ohnmacht der Frauen – und dem Zugang zu Geld. Helma Sick nimmt uns mit auf einen rasanten und humorvollen Ritt durch die Wirtschaftsgeschichte der Frauen und bietet überraschende Anekdoten aus verschiedenen Jahrhunderten. In der Gegenwart angekommen fragt sie nach: Welchen Einfluss haben diese Frauenbilder noch heute in der Gesellschaft und in unseren Köpfen.

Helma Sick gilt als die GRANDE DAME der Frauenfinanzen. Sie engagiert sich seit 35 Jahren für die finanzielle Unabhängigkeit von Frauen und hat 1987 als eine der ersten in Deutschland ein unabhängiges Finanzberatungs-Unternehmen für Frauen gegründet.

In der Nachkriegszeit im Bayerischen Wald erlebt sie eine Kindheit voller Entbehrungen und Gewalt. Doch sie findet ihr Lebensthema: Frauen und Geld. Am Ende wird sie unzähligen Frauen geholfen haben. Die Autorin mehrerer erfolgreicher Finanzratgeber schreibt seit 25 Jahren zu Geldthemen für *Brigitte Woman* und *Brigitte*. Als sehr gefragte Rednerin hält sie seit vielen Jahren Vorträge in ganz Deutschland.

Am 20.10.2022 wurde Helma Sick vom Bundespräsidenten mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande für ihr jahrzehntelanges Engagement für Frauen ausgezeichnet.



*„Ich habe eine konstruktive Wut entwickelt“  
Als Geschäftsführerin des ersten Münchner Frauenhauses wurde ihr schon in den 1970er Jahren klar: Frauen können nur selbstbestimmt leben, wenn sie über eigenes Kapital verfügen. Also studierte sie während der Elternzeit Betriebswirtschaft [...].*

ANNA SEIBT, DEUTSCHLANDFUNK

► FR 08.12. | 20:00 | FREI\*



THEATERFORUM GAUTING E.V. | KABARETT | **MICHAEL FROWIN · »Selten so gelacht«**

Der Praxistest. 20 Sekunden Lachen entspricht der körperlichen Leistung von 3 Minuten schnellem Rudern. Was für eine Erkenntnis! Also: Lachen oder Rudern? Ihrem Körper isst es egal!

Noch bevor der Mensch gesprochen hat, hat er gelacht. Lachen ist gesund, Lachen lockert Blockaden und wer lacht, hat den besseren Sex. Michael Frowin, der „längst zum Besten gehört, was Kabarett zu bieten hat.“ (AZ Mainz), macht den Praxistest. Wo kommt das Lachen her, wo will es hin? Warum lachen wir? Und worüber besser nicht? Höchste Zeit, dem Lachen auf den Grund zu gehen. Als anerkannter Humortrainer greift Frowin zu

allem, was Humor & Satire zu bieten haben – Witze, Absurdes und aktuelle Politik. Garantiert genauso gründlich wie jede Lachyoga!

*Eine umfassende wie erhellende humoristische Doppel-Stunde.*  
ABENDBLATT

*Frowin schafft es einmal mehr, sein Publikum intelligent und hinter sinnig bestens zu unterhalten – und trotz all der Krisen herzlich zum Lachen zu bringen.*  
NDR

► SA 09.12. | 20:00 | € 24/12

THEATERFORUM GAUTING E.V. | KABARETT  
**STEFAN WAGHUBINGER · »Ich sag's jetzt nur zu Ihnen«**

In seinem vierten Soloprogramm rüttelt Waghübinger an Türen, begegnet Plüscheliefanten und antiken Göttern, schießt auf Rasenroboter und ist endlich einmal ein Gewinner. Kein Wunder, spielt er doch gegen sich selbst Monopoly. Dabei kommt er auf die spieltheoretische Einsicht; „Wenn man beim Würfeln kein Glück hat, muss man sich beim Würfeln mehr anstrengen“.

Wieder einmal entstehen Geschichten mit verblüffenden Wendungen, tieftraurig und zum Brüllen komisch. Zynisch und warmherzig, banal und zugleich erstaunlich geistreich.

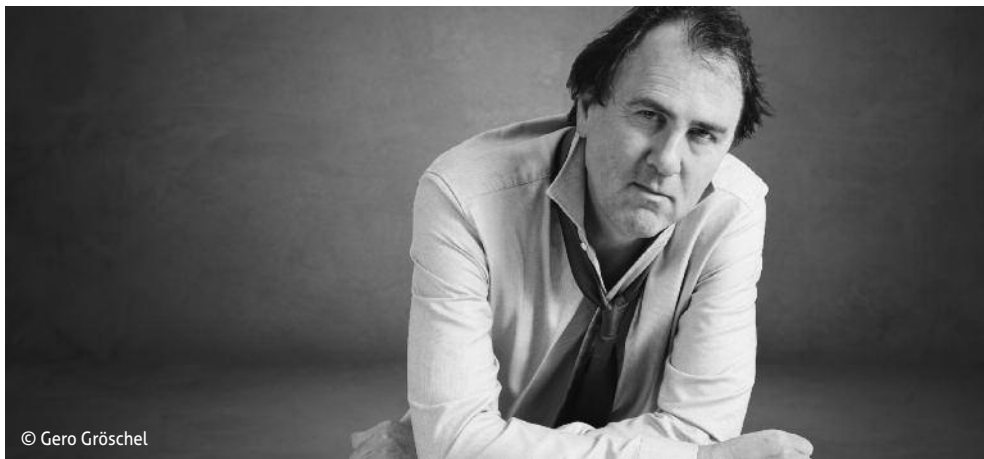
Eine Umkreisung der wirklich wichtigen Dinge, warum es so viel davon gibt und warum wir so wenig davon haben.

Stefan Waghübinger selbst sagt von sich nur, er betreibe österreichisches Jammern und Nörgeln, aber mit deutscher Gründlichkeit.

*Federleicht und geschliffen. Es gibt nur wenige Kabarettisten, die es mit Waghübingers Formulierungskunst aufnehmen können – und es gibt nur ganz wenige Kollegen, bei denen geschliffene Texte so federleicht durch den Saal schweben.*

ALLGEMEINE ZEITUNG MAINZ

► SO 10.12. | 20:00 | € 24/12



© Gero Gröschel

THEATERFORUM GAUTING E.V. | SCHAUSPIEL | METROPOLTHEATER MÜNCHEN ·  
**»Die Wiedervereinigung der beiden Koreas« von Joël Pommerat**

*Wir waren wie zwei Hälften, die sich verloren hatten und die sich wiederfanden...*

Liebe. In all ihren Facetten des Zusammenseins, der Trennung, des Glücks und des Unglücks, der schieren Unmöglichkeit. Liebe – eine immerwährende Illusion?

In fast zwanzig schnell aufeinanderfolgenden Szenen kämpfen 27 Frauen und 24 Männer um ihr Glück: Hochzeiten geraten ins Wanken, Prostituierte werden enttäuscht, geschenkte Seelen zurückverlangt, lange verschwiegene Wahrheiten kommen ans Licht, Freundschaften verlieren den Boden, Menschen trösten einander, beteuern ihre Liebe, trennen sich; weil es keine Liebe gibt, weil die Liebe nicht mehr reicht, weil zu lieben nicht genügt.

Pommerat erforscht die unerklärliche Kraft der Liebe mal konkret, mal mit tragischer Poesie, mal absurd-surreal, immer scharf beobachtend und oft mit stiller Komik. Wie durch ein schillerndes Kaleidoskop zeigt er die Fragilität zwischenmenschlicher Beziehungen.

Wohlbekannte Alltagssituationen geraten mit einem Wimpernschlag aus den Fugen, unerwartete Wendungen stellen die herkömmlichen Vorstellungen von Liebe auf den Kopf. Entsteht gerade im vermeintlichen Scheitern die sublimale Kraft und Entschlossenheit zum Aufbruch in die Utopie?

*...es war, als wenn Nordkorea und Südkorea ihre Grenzen öffnen und sich wiedervereinigen würden...*



© Jean-Marc Turmes

**Regie** Jochen Schölich

**Mit** Butz Buse, Vanessa Eckart, Paul Kaiser, Nikola Norgauer, Hubert Schedlbauer, Thomas Schrimm, Dascha von Waberer, Eli Wasserscheid, Lucca Zuchner

► MI 13.12. | 20:00 | € 30/12

► DO 14.12. | 20:00 | € 30/12

Jeweils 19:15 Einführung



© Peter Wieser

Es ist die Zeit für besondere Lieder. In ihrer *Wiener Weihnacht* präsentieren Cobario traditionelle sowie moderne Weihnachtslieder, neu interpretiert und mit großer Spielfreude und Virtuosität auf zwei Gitarren, Violine, Bratsche und Klavier vorgetragen. Entspannt besinnlich klingt das, aber auch mal flott und beschwingt, wenn das Trio seine eigenen Kompositionen ins Programm mischt. Die CD *Wiener Weihnacht* umfasst 12 klassische Weihnachtslieder, die Cobario in ihrem eigenen instrumentalen Stil neu und frisch interpretieren – mit vielen musikalischen Überraschungen. *O Tannenbaum* findet sich im Flair eines Wiener Heurigen wieder, während *Leise rieselt der Schnee* sich zum Jazz-Waltz der 50er-Jahre verwandelt. Von irischen Anklängen (*Schneeflöckchen, Weiß-*

*röckchen*), über Bossa Nova (*Süßer die Glocken nie klingen*) bis hin zu Country (*Rudolph the red nosed reindeer*) spielen sich Cobario quer durch die musikalischen Stile dieser Welt, ohne jedoch ihre alpenländische Tradition zu vergessen (*Es wird scho glei dumpa*).

Ein musikalisches Potpourri der drei Wiener Musiker, die sich mit frischen und kreativen Ideen des Themas „Musik zu Weihnachten“ angenommen haben.

Herwig Schaffner, Violine, Bratsche, Klavier  
Peter Weiss, Gitarre  
Georg Aichberger, Gitarre

► FR 15.12. | 20:00 | € 24/12

Dieses neue Duoprojekt des Berliner Multiinstrumentalisten Sebastian Studnitzky und des in Odessa lebenden Pianisten Andrii Pokaz entstand mitten in herausfordernden und lebensverändernden Zeiten.

Die beiden Musiker, deren Lebenssituation nicht unterschiedlicher sein könnte, treffen sich, um gemeinsam wunderbar improvisierte Kunst zu zelebrieren.

Andrii Pokaz studierte und unterrichtet klassisches Klavier am Odessa-Konservatorium, ist aber auch einer der führenden Jazzpianisten der Ukraine

geworden. Studnitzky ist bekannt für seinen sehr persönlichen und emotionalen Sound und Stil jenseits der Genres und ist auch Gründer des XJAZZ Festival Berlin. Beide verbindet das virtuose und unpräzise Spiel auf ihren Instrumenten und die neugierige Erkundung verschiedener Stile wie Jazz, Klassik und Electronica.

Sebastian Studnitzky, trumpet  
Andrii Pokaz, piano

► SA 16.12. | 20:00 | € 24/12



© Anatolii Sachivko

### Die Suche nach bewusstem Leben

Spiritualität ist so aktuell, dass auch die hohe Philosophie nicht mehr an ihr vorbeikommt. Begonnen hat der Begriff seine Karriere in der Aufklärung, und zwar im Streit darum, ob die Welt allein als Materie verstanden werden kann und welche Rolle der Geist spielt. Heute bezeichnet der Begriff die Frage der „Sinnsucher\*innen“ nach dem ganzheitlichen, sinnvollen und bewussten Leben. Dafür gibt es spirituelle Techniken, mit denen die Konzentration auf den gegenwärtigen Moment eingeübt wird. Das kann zu einer veränderten Wahrnehmung führen.

► SO 17.12. | 20:00 | € 12/8



© Werner Gruban

## IMPRESSUM

**Herausgeber** Theaterforum Gauting e.V.

**Vorsitzender** Thomas Hilbert

**Leitung des bosco** Katja Friedrich

**Titelfoto** Rufus Beck © Christian Kaufmann

**Gestaltung** majazorn mediadesign, Stockdorf

**Druck** Miraprint Beiner KG, Gauting

**Vorverkauf** bosco-gauting.reservix.de

### Theaterforum Gauting e.V.

c/o bosco, Bürger- und Kulturhaus Gauting

Oberer Kirchenweg 1, 82131 Gauting

Telefon: 089 45 23 85 80

info@bosco-gauting.de | www.bosco-gauting.de

### Öffnungszeiten

DI – FR 10:00 – 12:30

DO + FR 15:00 – 18:00 | SA 10:00 – 12:00



Jisr © Werner Gruban



SEIT 1948

# SIEBER

BRILLEN - KONTAKTLINSEN - UHREN - SCHMUCK






[www.sieber24.de](http://www.sieber24.de) | 089 / 8505688  
Bahnhofstraße 24 | 82131 Gauting



Digital- u. Offsetdruck  
Copyshop, Multimedia

[www.miraprint.de](http://www.miraprint.de)



**BÜCHER**  
(ab 1 Stück, z. B. Biografien)

**Flyer, Plakate, Visitenkarten,  
Broschüren, T-Shirt-Druck**



Danziger Straße 1 · 82131 Gauting · Telefon 089 - 850 08 10  
info@miraprint.de · [www.miraprint.de](http://www.miraprint.de)



bosco

Die Räumlichkeiten des bosco  
können auch gemietet werden.  
Informationen unter  
[www.bosco-gauting.de/raeumlichkeiten](http://www.bosco-gauting.de/raeumlichkeiten)



Fachgeschäft für Brillenmode und Kontaktlinsen

Bahnhofstraße 30 · 82131 Gauting  
[www.optikmauer.de](http://www.optikmauer.de)